

Corona-Pandemie

 SonstigesAb / Am
2020

Laut Österreichischer Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, kurz AGES, beobachteten die Gesundheitsbehörden seit Dezember 2019 eine Häufung von Fällen von Pneumonie in der chinesischen Stadt Wuhan. Die gemeinsame Verbindung der Patienten war der Aufenthalt auf einem Markt für Meeresfrüchte und exotische Wildtiere (Füchse, Krokodile, Schlangen, Pfaue) in Wuhan City, Provinz Hubei, 2 bis 14 Tage vor Auftreten der Krankheitssymptome. Als verursachendes Agens wurde ein neuartiges Coronavirus (2019-nCoV, seit 11.02.2020 SARS-CoV-2) identifiziert, das mit dem SARS Coronavirus eng verwandt ist.

Infektionen von Menschen mit gewöhnlichen Coronaviren sind meist mild und asymptomatisch. Häufige Anzeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind u. a. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit und Atembeschwerden. In schwereren Fällen kann die Infektion eine Lungenentzündung, ein schweres akutes Atemwegssyndrom, Nierenversagen und sogar den Tod verursachen. Es gibt auch milde Verlaufsformen (Symptome einer Erkältung) und Infektionen ohne Symptome. Es gab keinen Impfstoff. Die Behandlung erfolgte symptomatisch, d. h. durch Linderung der Krankheitsbeschwerden wie z. B. durch Gabe fiebersenkender Mittel.

Erkrankungen durch Coronaviren verbreiteten sich in viele andere Länder, darunter auch nach Österreich, wo mit Wirkung vom 11. März 2020 starke Einschränkungen des öffentlichen Lebens verfügt wurden. Um die Zahl weiterer Ansteckungen zu reduzieren, durften im Freien keine Veranstaltungen mit über 500 Besuchern und in geschlossenen Räumen keine Veranstaltungen mit über 100 Besucher abgehalten werden. In Liezen wurden daraufhin viele geplante Veranstaltungen abgesagt. Die Schulen waren von Mitte März bis Mitte Mai 2020 geschlossen.

Chronologische Entwicklung der Corona-Pandemie

 25.02.2020

25.02.2020: Erste Corona-Fälle in Österreich (Tirol).

10.03.2020: Dramatische Entwicklung in Italien mit vielen Toten. Die WHO erklärt Covid-19 zur Pandemie.

12.03.2020: Erstes Corona-Todesopfer in Österreich.

15.03.2020: Lockdown (starke Einschränkung des öffentlichen Lebens) durch Ausgangsbeschränkungen, Schließung vieler Geschäfte und weitgehende Einstellung des Flugverkehrs.

16.03.2020: Infiziertenzahl verdoppelt sich alle drei Tage.

30.03.2020: Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in Supermärkten.

04.04.2020:

Hotels und Beherbergungsbetriebe werden österreichweit behördlich gesperrt.

06.04.2020: Supermärkte durften nur noch mit Mund-Nasen-Schutz betreten werden.

14.04.2020: Erste Lockerungen der Maßnahmen mit Aufsperrern kleiner Geschäfte und Baumärkte.

17.04.2020: Krankenhäuser und Arztpraxen werden schrittweise wieder geöffnet.

02.05.2020: Restliche Geschäfte öffnen wieder, zum Teil mit Maskenpflicht.

15.05.2020: Gastgewerbebetriebe öffnen wieder mit strengen Hygieneauflagen.

29.05.2020: Hotels, Bäder und Fitnessstudios sperren wieder auf.

24.07.2020: Die Maskenpflicht, die am 15. Juni fast überall fiel, wird wieder eingeführt.

02.10.2020: Erstmals wurden in Österreich an einem Tag über 1.000 Neuinfektionen mit Covid-19 festgestellt.

03.11.2020: Lockdown light.

17.11.2020: Lockdown hart.

07.12.2020: Lockdown light.

24. und 25.12.2020: Zu Weihnachtsfeiern dürfen sich bis zu 10 Personen aus 10 verschiedenen Haushalten treffen.

26.12.2020: Der dritte CoV-Lockdown umfasst viele strikte Maßnahmen. Die Ausgangsbeschränkungen gelten rund um die Uhr, Kontakte werden stark eingeschränkt. Der Handel ist bis auf Grundversorger geschlossen, Gastronomie, Beherbergungs-, viele Freizeit- und alle Kulturbetriebe bleiben zu.

08.02.2021: Der Handel darf wieder aufsperrern. In den Schulen gibt es zumindest an einigen Tagen wieder Präsenzunterricht. Frisöre und köpernahe Dienstleister dürfen mit einem negativen Coronatest besucht werden. Gasthäuser bleiben weiterhin geschlossen.

17.02.2021: An einem Tag gab es 1.735 neue Infektionsfälle. Seit Beginn der Pandemie wurden in Österreich 437.874 Personen positiv auf Sars-CoV-2 getestet, 8.290 Menschen verstarben an oder mit Corona.

Quelle: Kleine Zeitung

22.11. - 12.12.2021: Der vierte CoV-Lockdown umfasst viele strikte Maßnahmen. Die Ausgangsbeschränkungen gelten rund um die Uhr, Kontakte werden stark eingeschränkt. Der Handel ist bis auf Grundversorger geschlossen, Gastronomie, Beherbergungs-, viele Freizeit- und alle Kulturbetriebe bleiben zu.

Corona-Statistik

📅 16.09.2020

Zahlen für Österreich und Weltweit bis 15.09.2020:

34.305 bestätigte Fälle (29,232.679)

27.354 Genesungen (19,935.233)

757 Todesfälle (928.096)

Zahlen für Österreich bis 17.11.2021:

1,011.465 bestätigte Fälle

867.601 Genesungen

11.903 Todesfälle

Aktiv-Infizierte in Liezen:

Seit 16.11.2020 werden auch Aufzeichnungen über die in den einzelnen Gemeinden festgestellten mit Covid-19 infizierten Personen geführt. Am 16.11.2020 waren das 46 Personen. Der Höchststand im Jahre 2020 wurde am 02.12.2020 mit 70 Personen erreicht. Durch Maßnahmen wie Lockdowns, Impfungen und verstärkte Testungen sank die Zahl der Infizierten und lag Anfang 2021 einige Zeit bei 0.

Im 1. Halbjahr 2021 stieg die Höchstzahl am 22.03.2021 auf 49. Nach weiteren Tagen mit 0 Infizierten Ende Juni und Anfang Juli stieg die Zahl am November 2021 stark an und erreichte am 24.11.2021 mit 149 Infizierten einen neuen Höchststand.

Im 1. Halbjahr 2022 stieg die Höchstzahl am 17.03.2022 auf 448 Infizierte.

Quelle: Herbert Waldeck vom Krisenstab der Stadt Liezen, Information vom 24.11.2021.

Jeweils um die Monatsmitte gab es folgende Zahlen an aktiv Infizierten Personen:

16.11.2020 46

15.12.2020 25

15.01.2021 8

15.02.2021 3

15.03.2021 37

14.04.2021	27
14.05.2021	21
16.06.2021	1
14.07.2021	0
18.08.2021	10
15.09.2021	11
18.10.2021	17
16.11.2021	88
15.12.2021	73
14.01.2022	71
14.02.2022	183
14.03.2022	406
11.04.2022	93
16.05.2022	17
13.06.2022	10

Corona-Teststation in Liezen

📅 05.12.2020

Bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie stellte sich bald heraus, dass eine möglichst häufige und unkomplizierte Testung aller Personen sehr wichtig ist. In der Ennstalhalle begannen am 05. und 06.12.2020 die von der Bundesregierung angeordneten Massentests gegen Corona. Zuerst wurden Lehrer und alle in Bildungseinrichtungen tätigen Personen getestet. Im Bezirk gab es drei Teststationen: Congress Schladming, Volkshaus Stainach und Ennstalhalle Liezen. Getestet wurde durch Einführen und Bewegen von Teststäbchen in der Nase. Dies wurde von vielen Personen als unangenehm empfunden. Für diese Art der Testung bürgerte sich die Bezeichnung "Nasenbohrertest" ein.

Am Wochenende des 12. und 13.12.2020 wurde in der Ennstalhalle als einem von 13 Teststationen im Bezirk ein Massentest durchgeführt. Die Bevölkerung war aufgerufen, von dieser Testmöglichkeit Gebrauch zu machen. Im ganzen Bezirk ließen sich 12.666 Personen testen, in der Teststation in Liezen 1.571. Im Bezirk waren 41 Personen positiv. Auffallend war, dass sich überwiegend ältere Personen testen ließen. Testpersonen unter 30 Jahre waren eine Ausnahme.

Sehr gut angenommen wurde die freiwillige Testmöglichkeit in der Ennstalhalle vom 21. bis 23.12.2020. Schon am ersten Testtag wurden 1.800 Antigentests durchgeführt, von denen nur drei positiv waren. Bezirkshauptmann Dr. Sulzbacher hatte vorher darauf hingewiesen, dass im Bezirk Liezen 19 Todesfälle von Menschen registriert wurden, die mit dem Coronavirus infiziert waren.

Daraufhin wurden in vielen Städten Teststationen eingerichtet, in denen sich jede interessierte Person kostenlos testen lassen konnte. Teilweise waren negative Testergebnisse auch notwendig, um zum Frisör oder in ein Krankenhaus gehen zu können. In Liezen war die Teststation in der Ennstalhalle untergebracht und wurde ab 11.01.2021 von Soldaten des Fliegerhorstes Fiala-Fernbrugg in Aigen betrieben. Für die Organisation zuständig waren Hauptmann Werner Wippel und Vizeleutnant Peter Frühwirth. Durchgeführt wurden die Testungen von zwei Teams zu je 19 Mann, die sich wöchentlich ablösten. Grundsätzlich sollte man sich vorher zur Testung anmelden, in Liezen wurden Testwillige aber immer auch ohne Voranmeldung getestet. Bis Ende April 2021 wurden 80.000 Testungen durchgeführt. Die Freundlichkeit der Soldaten bei der Abwicklung der Test wurde von der Bevölkerung wiederholt sehr gelobt.

Mit Mai 2021 übernahm die Privatklinik Kastanienhof GmbH aus Graz die Testungen in der Ennstalhalle. Ab 2. August 2021 übersiedelten die Covid-Teststraße und die Impfstation von der Ennstalhalle in das Untergeschoss des Ärztezentrum am Rathausplatz 2. Es gab häufig lange Warteschlangen, die bis in die Mitte des Rathausplatzes reichten. Probleme gab es auch bei den Parkplätzen in der Nähe der Teststation.

Ab 25. November 2021 übersiedelte die Impf- und Teststation in das Einkaufszentrum Arkade, in dem in den zuletzt von C & A benutzten Räumen genug Platz vorhanden war. Dadurch war auch eine geschoßweise Trennung der Impf- und Teststraße möglich.

 Quelle:

<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus/>

 Verfasser: Karl Hödl, 11.03.2020

 Letzte Überarbeitung: 20.06.2022

Angaben ohne Gewähr, Stand 17.06.2026 10:54:10